

Nur eine kleine Gruppe von Schwermetallen gehört zu den sog. Spurenelementen im Körper von Mensch und Tier. Reichern sie sich zu mehr als nur "Spuren" an oder treten fremde Metalle an die Stelle der physiologischen, löst das vielfältige, dauerhafte Funktionsstörungen, evtl. auch Tumoren durch Schädigung der Erbsubstanz (DNS) aus!

Chlor, Fluor, Brom werden von der Natur i.d.R. als anorganische Verbindungen im Boden deponiert, Chlor im Steinsalz, Fluor im Feldspat. Fluor bindet die Natur nur an organische Substanzen, wenn "Kampfstoffe" (z.B. Blattgift gegen Fressfeinde) nötig sind; analog sind die halogenierten Thermolyseprodukte der Kunststoffe unserem Körper selten zuträglich.